

Rallye durch die Ausstellung „Arbeitswelten der Zukunft“

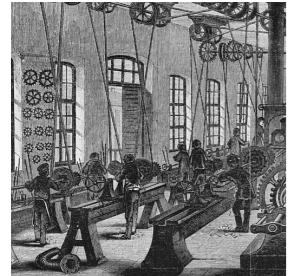
Wird man in Zukunft Roboter zum Kollegen haben? Wie wird digitale Technik unser Arbeitsleben verändern und wie können wir sie am besten nutzen? Wie würdet ihr in Zukunft gerne arbeiten? Und welche Berufe wird es in Zukunft geben?

Wir laden euch auf eine Zeitreise in die Arbeitswelten der Zukunft ein. Die Ausstellungsrallye macht an mehreren Stationen halt. Sollte eine Station mal besetzt sein, dann geht einfach zur nächsten und holt sie später nach. Und vergesst nicht, an den anderen Exponaten unterwegs halt zu machen.

Bevor es losgeht, bildet Gruppen von bis zu 5 Personen und begebt euch in den Einführungsraum zum großen Geschichtsbuch. Hier erwartet euch auch schon die erste Aufgabe.

Bilderrätsel

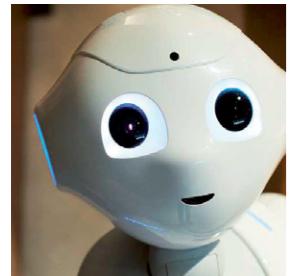
Haltet in der Ausstellung immer die Augen auf und sucht folgende Bildausschnitte. Wenn ihr sie gefunden habt, wisst ihr welches Wort in die Lücke passt.



Im Industriezeitalter geben _____ den Takt an.



Eisbohrkerne werden mit aufwendigen Methoden aufbereitet und genau analysiert, und zwar in einem _____.



Roboter _____ sieht niedlich aus, kann tanzen und Witze reißen.



Schon früh haben Menschen roboterähnliche Wesen gebaut. Was stellt der Automat auf dem Bild dar?

Einen _____

Kleiner Tipp: Die Bilder findet man von oben nach unten in den Ausstellungsstücken Geschichtsbuch, Arbeitsplatz Wissenschaft, Fokus Mensch, Handarbeit oder Denkarbeit.



Berufswünsche

Geht zur Station „Berufswünsche“, dem Exponat mit den herausziehbaren Wolken, und findet die Antwort auf folgende Fragen:

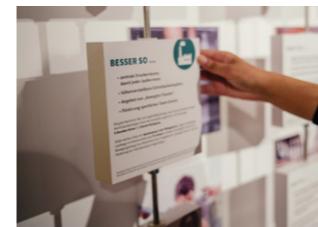
In welchem Arbeitsbereich werden bis 2030 voraussichtlich die meisten Arbeitsplätze entstehen?

- Erziehung und Unterricht
- IT-Dienste
- Öffentliche Verwaltung
- Sozialwesen, Heime
- Forschung und Entwicklung

Was motiviert die Menschen bei der Arbeit am meisten?

- Hoher Lohn
- Zusatzleistungen, wie ein eigener Dienstwagen
- Gutes Verhältnis zu Kolleginnen/ Kollegen

Und was wäre euch wichtig?



Alt werden im Job

Wir werden älter und werden wahrscheinlich auch länger arbeiten. Welchen Einfluss haben unterschiedliche Tätigkeiten auf unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Findet es heraus und füllt den Lückentext mit den richtigen Zahlen.

Jede Zigarette verkürzt das Leben statistisch gesehen um _____ Minuten.

Als optimale Schlafdauer gelten _____ bis _____ Stunden pro Nacht.

UV-Strahlung kostet bis zu _____ Jahre Lebenszeit.

Tägliche Softdrinks verkürzen das Leben um mehr als _____ Jahre.

Wer täglich mehr als _____ Stunden sitzt, verliert mehrere Jahre Lebenszeit.

Einsamkeit im Alter verkürzt das Leben so wie _____ Zigaretten täglich.

Nennt beispielhaft drei Dinge, die Arbeitgeber umsetzen können, um die Gesundheit, Vitalität und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiterschaft zu unterstützen. Schaut dazu auf die Rückseite der Drehscheiben „Besser so...“

1. _____
2. _____
3. _____



Berufe mit Zukunft

Eine Freundin möchte Möbeltischlerin werden. Wie hoch liegt die Wahrscheinlichkeit, dass die damit verbundenen Tätigkeiten in diesem Bereich in Zukunft automatisiert, also von Robotern und Computerprogrammen übernommen werden? Um das herauszufinden, klickt im Menü auf „Möbeltischler/in“.



100 Jahre alt werden – aber wie?

Öffnet das Menü und klickt auf „Was fange ich mit meinem Leben an?“. Dann wählt unten den Menüpunkt „Quiz: Wer arbeitet mehr?“. Gebt eure Einschätzung ab und schaut euch dann die richtige Lösung an.

In welchem Land wird am meisten gearbeitet?

Die Automatisierbarkeit liegt bei _____ %

Klickt auf „Weiter“. Indem ihr die Regler nach rechts verschiebt, könnt ihr bestimmten Fähigkeiten und Tätigkeiten mehr Gewicht geben.

Durch welche beiden Fähigkeiten kann eure Freundin die Automatisierbarkeit am stärksten senken?

1. _____
2. _____

Was meint ihr, welcher Beruf lässt sich nicht automatisieren? _____

Geht zurück ins Menü und tippt den Beruf ein.

Und, wie steht es hierbei um die Automatisierbarkeit? _____ %



Handarbeit oder Denkarbeit

Geht komplett durch die Ausstellung. Wir sehen uns dann beim großen Buch, dem Exponat „Handarbeit oder Denkarbeit?“ wieder. Das liegt hinter dem grauen Vorhang aus.

Blättere im Buch vor bis zur Doppelseite mit dem Titel „Maschinen/Menschen“. Findet die Antwort auf folgende Frage.

Der Begriff „Roboter“ stammt vom tschechischen Begriff „roboť“ ab.

Wie lautet die deutsche Übersetzung?

Die Rallye ist nun zu Ende. Wir hoffen, es hat euch gefallen. Jetzt habt ihr noch Zeit, euch die anderen Ausstellungsstücke anzuschauen.

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**

Erstellt im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2018 – Arbeitswelten der Zukunft
Herausgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Redaktion: Wissenschaft im Dialog gGmbH